

Orden zurückgegeben

Ingolstadt (wk) Der Ingolstädter Kaufmann und bisherige Stadtbrandrat Rudolf Vierheilig (56) hat knapp zwei Wochen, nachdem er von allen Ehrenposten zurückgetreten ist, nach Angaben der Staatskanzlei auch seinen Bayerischen Verdienstorden zurückgegeben. Vierheilig hatte den Orden am 19. Juni für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen bekommen. Zwei Wochen zuvor war er wegen Steuerhinterziehung zu einer Geldstrafe von 80 000 Mark verurteilt worden. Dieses „Zusammentreffen“ führte zu Reaktionen in der Öffentlichkeit und den persönlichen Konsequenzen des Betroffenen.

8.7.86
 densverleihung
**von Amt
 rat zurück
 ren Ehrenposten auf**

ion in der ganzen Bundesrepublik
 e Sache mit meinem Orden“.
 19. Juni hätte er von Ministerprä-
 t Franz Josef Strauß den Bayeri-
 Verdienstorden bekommen; zwei
 en zuvor war der Ingolstädter je-
 von einer Wirtschaftsstrafkam-
 les Landgerichts München II we-
 teuerhinterziehung zu einer Geld-
 von 80 000 Mark verurteilt wor-

rheilig sagte, er sei „in keiner
 in Ärger von der Feuerwehr ge-
 en“. Er werde „die Dinge geordnet
 zurücklassen“. Nach der „Kampagne“
 gegen ihn hätten ihn in den vergange-
 nen Tagen sowohl in Ingolstadt als auch
 in München führende Feuerwehrleute
 gedrängt, weiterzumachen. „Das hätte
 aber gar keinen Sinn gehabt“, so Vier-
 heilig. Eine vertrauensvolle Arbeit –
 gerade vor den Augen der Öffentlich-
 keit – sei nicht mehr möglich gewesen.
 Dafür erhalte er jetzt aus allen Teilen
 der Bundesrepublik Dank- und Sympa-
 thiebekundungen.

Oberbürgermeister Peter Schnell und
 dem Leitenden Stadtdirektor Fritz
 Kroll teilte Vierheilig seinen Rücktritt
 am Mittwoch nachmittag bei einem Ge-
 spräch im Rathaus mit. Kroll nannte die
 Entscheidung „sehr bedauerlich“. Nach-
 folger Vierheiligs als Stadtbrandrat soll
 dessen bisheriger Stellvertreter Otto
 Bankmann werden. Der ebenfalls
 56jährige ist derzeit hauptamtlicher
 Chef der Ingolstädter Feuerwache und
 Vierheiligs Nachfolger-Wunschkandi-
 dat. Die offizielle Wahl Bankmanns
 zum Stadtbrandrat findet allerdings
 voraussichtlich erst in drei Monaten
 statt.

Sein Amt als h-
 chef stellte Vier-
 dentlichen Sitz-
 cher der sieben I-
 Dienstag nach-
 Verfügung. Ein-
 offenbar noch n-
 cher des Lande-
 Katastrophensch-
 se Frage werde
 schieden.

Frontalzusammenstoß: Neues Auto nur Schrott

Fahrer schwer verletzt

Ingolstadt (wk) Mit seinem na-
 gelneuen Audi entging ein 57-jähri-
 ger Ingolstädter gestern nur knapp
 dem Tod. Kurz nachdem er den Wa-
 gen direkt im Werk abgeholt hatte,
 prallte er mit ihm auf den Passat
 eines 37jährigen. Beide Fahrer ver-
 letzten sich schwer. Nach Angaben
 der Polizei geriet der 57jährige, der
 auf der B 13 von Ingolstadt Richtung
 Ebenhausen unterwegs war, mit sei-
 nem Audi gegen 14.35 Uhr aus bis-
 lang ungeklärter Ursache kurz vor
 der Abzweigung nach Brautlach auf
 die Gegenfahrbahn. Dort stieß er
 frontal mit dem entgegenkommen-
 den Passat zusammen. An beiden
 Pkw entstand Totalschaden, die
 Fahrer wurden vom Notarzt ins Kli-
 nikum eingeliefert. Zeugen berichte-
 ten, der 57jährige sei mit seinem
 Auto bereits kurz hinter Unsern-
 herrn mehrmals auf die andere
 Fahrbahnseite geraten. Die Polizei
 ordnete deshalb eine Blutprobe an.

Ob Vierheilig den Bayerischen Ver-
 dienstorden aufgrund seiner Verurteil-
 ung wegen Steuerhinterziehung von
 sich aus zurückgibt oder gar zurückge-
 ben muß, steht bislang nicht fest. Vier-
 heilig selbst wollte dazu nichts sagen.
 Er habe sich in dieser Angelegenheit an
 den Präsidenten des Deutschen Feuer-
 wehrverbandes gewandt. Die Staats-
 kanzlei in München konnte noch keine
 Auskunft geben, ob sie Vierheilig den
 Orden wieder aberkennen werde oder
 nicht.

Vermißter Ingolstädter verübte Selbstmord

Kreisbrandmeister Krieglmeier:

Nähe der Autobahn hebt Bedeutung der Feuerwehr

Die Aktiven werden den Anforderungen gerecht

Kipfenberg (EK) Der Stützpunkt-
 feuerwehr Kipfenberg kommt ange-
 sichts der nahe vorbeiführenden Auto-
 bahn eine immer größere Bedeutung
 zu. Diese Auffassung vertrat Kreis-
 brandmeister Emil Krieglmeier bei der
 Jahresversammlung der Wehr. Daß die
 Aktiven in der Lage sind, diesem An-
 spruch gerecht zu werden, hatte der
 Technische Prüfdienst für Brand- und
 Katastrophenschutz aus Regensburg
 Anfang dieses Jahres bestätigt. Dem-
 nach sind alle Geräte der FFW in einem
 „sehr guten Zustand“.

Gerätewart Erich Schröder erweiter-
 te diese positive Beurteilung auf die Be-
 kleidung, die seinen Worten zufolge „in
 Ordnung ist“. Vorsitzender Ludwig
 Hopfinger dankte ihm für die „saubere
 Arbeit im Feuerwehrgerätehaus“.

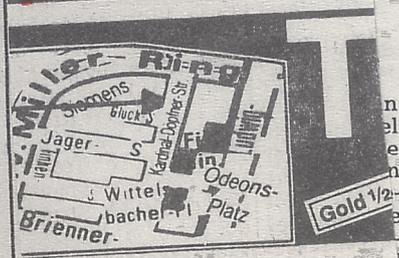
Nach dem Geschäftsbericht von
 Schriftführer Hans-Peter Jaaks, der
 sämtliche Ereignisse seit der Jahres-
 versammlung 1987 Revue passieren
 ließ, lobte Kommandant Anton Werm-
 muth die Wehrmänner für die gute
 Zusammenarbeit. Er erwähnte, daß die
 Aktiven im vergangenen Jahr zu 25
 Einsätzen gerufen worden waren. Acht
 Schulungsabende wurden abgehalten,

und die FFWler beteiligten sich an
 Festen der Feuerwehr Böhming
 der BRK-Kolonie Kipfenberg.

Dem Kassier Alois Wenk wurde e-
 ordentliche Buchführung bescheinigt.
 Bürgermeister Christian Weiß dar-
 dem Vorstand der Wehr und allen ih-
 Männern für ihren Dienst. Er se-
 konnte sich 1987 bei zwei Einsätzen
 der „schnellen und guten Arbeit“
 Aktiven überzeugen. Kreisbrand-
 ster Krieglmeier, der heuer 60 Jahre
 wird und damit seine Laufbahn in
 sem Amt beendet, schloß sich den V-
 ten des Bürgermeisters an.

Vorsitzender Hopfinger appellie-
 an die Wehrmänner, an der Floria-
 messe am Sonntag, 8. Mai, sowie an
 Feuerwehrfesten in Gelbsee
 Eichstätt teilzunehmen. Der Aus-
 der Kipfenberger Wehr ist für Don-
 tag, 12. Mai, ins österreichische Egg-
 berg geplant. Am 27./28. Mai findet
 Hannover die Ausstellung „Re-
 Hahn“, statt, zu der ein Sonderzug
 Ingolstadt eingesetzt wird. Abfahrt
 am Freitag, 27. Mai, vermutlich um 2:
 Uhr. Wer nach Hannover fahren mö-
 t, soll sich mit Kommandant Werm-
 in Verbindung setzen.

dem Fiskus Steuern von
 und 320 000 Mark vorent-
 halten worden. (Zur Ver-
 eihung der Verdienstorden
 lesen Sie Seite 7)



tz-Zeitung
 v. 20. 6. 86

diesem Gehweg raste der Opelfah-
 rer nach Angaben der Polizei weiter,
 wobei sich eine Fußgängerin gerade
 noch in Sicherheit bringen konnte.
 Nach 50 Metern prallte der 40jährige
 dort gegen einen geparkten VW,
 streifte ein weiteres Auto und kam
 dann erst zum Stehen. Die Ermitt-
 lungen ergaben, daß der Mann unter
 dem Einfluß einer Beruhigungs-
 spritze stand.

dazu passend:

Papier- und Kartonregister:

- 27 797 = 5-teilig, 5-farbig
- 27 798 = 6-teilig, 6-farbig
- 27 799 = 20-teilig, A - Z,

... bei Ih

Dokumentensicht

ins

16.3.88